

## SITUATIONEN FÜR DAS GESPRÄCH. Klasse 11

1. „Früher war die Familie eine Tankstelle, jetzt ist sie eine Garage“ (Graham Greene). Wie verstehen Sie diesen Spruch? Und wie schätzen Sie die Rolle der Familie ein?
2. Sie sind an einer deutschen Schule eingeladen und werden gebeten, über Ihre Schule zu erzählen. Was würden Sie berichten?
3. Ein deutsches Sprichwort sagt: Ein Lehrer ist besser als zwei Bücher. Wie verstehen Sie das? Welche Rolle spielen Lehrer Ihrer Meinung nach im Leben der Kinder? Wie sind die Lehrer an Ihrer Schule?
4. Das Goethe-Institut hat einmal die Liste „10 Gründe für Deutsch“ erstellt. Dort ist beschrieben, warum man Deutsch lernen muss. Stellen Sie sich vor: Sie verfassen für ausländische Touristen eine Liste „10 Gründe für Belarus“. Was würden Sie dort schreiben?
5. Jemand hat gesagt: Der meisten Leute Fehler ist es, dass sie bei ihrem Berufe immer nur an den Lohn, nie an die Arbeit denken. Wie verstehen Sie das? Wie muss man den Beruf wählen? Welchen Stellenwert hat der Beruf im Leben der Menschen?
6. Von Aristoteles stammen die Worte „Freundschaft ist eine Seele in zwei Körpern“. Wie verstehen Sie das? Was bedeuten Freundschaft und Freunde für Sie?
7. Heute haben wir viele Haushaltsgeräte: Staubsauger, Küchenmaschinen, Waschmaschinen, Spülmaschinen etc. Hat das die Aufteilung der Arbeit in männliche und weibliche beeinflusst? Wie werden in Ihrem Haushalt die Pflichten geteilt?

8. Verschiedene deutsche Institutionen veranstalten ab und zu interessante Wettbewerbe, wie z.B. „Das schönste deutsche Wort“, „Typisch Deutsch“ usw. Stellen Sie sich vor: Sie nehmen am Wettbewerb „Mein Bild von Deutschland“ teil. Präsentieren Sie bitte Ihr Bild.

9. Ein unbekannter Verfasser hat einmal gesagt: „Zeit ist das einzige, das gerecht verteilt ist. Jeder Mensch hat 24 Stunden täglich“. Ein anderer aber hat geschrieben: „Der Tag ist 24 Stunden lang, aber unterschiedlich breit“. Wie verstehen Sie das? Wie nutzen Sie Ihre 24 Stunden?

10. „Sonnenschein ist köstlich, Regen erfrischend, Wind fordert heraus, Schnee macht fröhlich. Im Grunde gibt es kein schlechtes Wetter, nur verschiedene Arten von gutem Wetter“ (John Ruskin). Können Sie sich dieser Meinung anschließen? Begründen Sie bitte Ihre Stellungnahme.

11. Wie verstehen Sie den Spruch „Ein Buch ist ein Freund, der nie enttäuscht“? Welche Rolle kommt den Büchern im Leben der Menschen und in Ihrem eigenen Leben zu?

12. Ein Sprichwort lautet: „Gehst du früh zu Bett, stehst du auch früh auf, verlängerst du deinen Lebenslauf“. Richten Sie sich danach in Ihrem Alltagsleben? Welche Regeln oder Volksweisheiten befolgen Sie in Ihrem Leben? Was ist für Sie eine gesunde Lebensweise?

13. Von Demokrit stammt der Spruch „Ein Leben ohne Feste ist wie ein langer Weg ohne Rast“. Wie verstehen Sie das? Warum werden Feste gefeiert?

14. „Das Fernsehen hat aus dem Familienkreis einen Halbkreis gemacht“. Welche Wirkung des Fernsehens hat der Autor dieser Äußerung gemeint? Welche Funktionen hat es überhaupt im Leben der Menschen?

15. Mark Twain hat einmal Folgendes über die deutsche Sprache geschrieben: „Die deutsche Sprache sollte sanft und ehrfurchtsvoll zu den toten Sprachen abgelegt werden, denn nur die Toten haben die Zeit, diese Sprache zu erlernen.“ Heute wird aber Deutsch von vielen Menschen gelernt. Warum? Was könnten Sie M. Twain entgegenen?

16. Über die Musik hat Victor Hugo Folgendes gesagt: „Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist“. Was hat er damit gemeint? Welche Rolle spielt Musik für Sie?

17. Ein Sprichwort aus Indien lautet: „Schicke den Sohn, den du am liebsten hast, auf Reisen“. Wie verstehen Sie das? Aus welchen Gründen reisen Menschen heute? Und Sie persönlich?

18. Früher mussten Menschen schwer arbeiten und wollten sich nach der Arbeit und am Wochenende erholen. Heute sitzen viele die ganze Woche im Büro, vor dem Computer. Hat das die Rolle des Sportes beeinflusst? Welche Bedeutung hat er in Ihrem Leben?

19. Unsere Welt wächst immer mehr zusammen, die Grenzen zwischen den Staaten werden abgebaut – die Welt wird zu einem globalen Dorf. Welche Folgen hat das für jeden einzelnen Menschen und für Staaten? Hat diese Entwicklung auch Ihr Leben beeinflusst?

20. In Russland sagt man: „Im fremden Land ist auch der Frühling nicht schön“. Wie verstehen Sie das? Sind Sie damit einverstanden? Was ist Heimat für Sie?

21. Jane Fonda hat einmal gesagt: „Wir gehen mit dieser Welt um, als hätten wir noch eine zweite im Kofferraum“. Welchen Umgang mit der Umwelt hat die Schauspielerin gemeint? Worin besteht er? Kann man das auch über Belarus sagen?

22. Traditionell werden der Frau und dem Mann bestimmte Arbeitsbereiche zugeordnet. Welche traditionelle Rollenverteilung besteht in Belarus? Entspricht Ihrer Meinung nach eine solche Einteilung der heutigen Zeit?

23. Der deutsche Dichter Christian Morgenstern hat einmal Folgendes gesagt: „Zeige mir, wie du baust und ich sage dir, wer du bist“. Was hat er Ihrer Meinung nach damit gemeint? Können Sie auch etwas über Menschen sagen, wenn Sie ihr Haus bzw. ihre Wohnung sehen? Wie wohnt man heute in Belarus?

24. Bildung bereichert das Leben. Studien zeigen, dass ausgebildete Menschen länger leben und aktiver an der Politik und Gesellschaft teilhaben. Und welche Rolle spielt Bildung für Sie? Warum möchten Sie ein Studium abschließen?

25. Im Internet gibt es eine Webseite „Geburtsland Deutschland“, wo Deutschlands Söhne und Töchter präsentiert werden wie: A. Einstein, J.W. v. Goethe, M. Schumacher, A. Dürer, A. Merkel u.a. Wenn Sie so eine Webseite über Belarus gestalten würden, welche berühmten Menschen würden Sie dort präsentieren? Warum?